SICI – Projekt zur effektiven Selbstevaluation von Schulen

Arbeitsübersetzung durch Kallbach

Beschreibung der Niveauebenen

Die folgende Vierpunkteskala wird in Verbindung mit der Beschreibung von Niveaustufen genutzt.

Niveaustufe		
4	*sehr gut*	- große Stärken
3	*gut*	- die Stärken sind starker ausgeprägt als die Schwächen
2	*mittelmäßig*	- einige bedeutende Schwächen
1	*unbefriedigend*	- große Schwächen

Niveaustufenbeschreibungen, die als Teil der Qualitätsindikatoren bereitgestellt werden, helfen, ein Verständnis der Balance von Stärken und Schwächen auszubilden.

Sehr gut
Eine sehr gute Evaluation ist insgesamt durch Stärken gekennzeichnet. Es gibt nur ganz wenige Schwächen, die aber keinen signifikant hinderlichen Einfluss auf die Effektivität des untersuchten Evaluationsbereiches haben. Die Beschreibungen für die Niveaustufe 4 reflektiert einen hohen Standard der Maßnahme, aber ihre Erreichbarkeit in einer Schule sollte realistisch sein und nicht die absolute Ausnahme darstellen.

Gut
Eine gute Evaluation in Bezug auf die Maßnahme wird durch viele Stärken charakterisiert. Es gibt Schwächen, doch weder einzeln noch zusammen verursachen diese grundlegende Probleme in Bezug auf die Effektivität des untersuchten Gebietes. Nach einer zusammenfassenden Betrachtung von Stärken und Schwächen und deren jeweiliger Bedeutung überwiegen letztlich doch die Stärken.

Mittelmäßig
Eine als mittelmäßig eingeschätzte Evaluation zeigt einige Stärken, aber die Schwächen überwiegen letztlich in ihrem Einfluss. Die Ursache dafür könnte sein, dass die Maßnahme in gewisser Hinsicht weitgehend akzeptabel ist, aber weniger als befriedigend in einer Anzahl signifikanter Gebiete. Grund kann ebenfalls sein, dass die Vorgehensweise bei einer Maßnahme in gewisser Hinsicht gut ist, die aber auch substantielle Schwächen in einigen wesentlichen Gebieten aufweist.

Unbefriedigend
Eine unbefriedigende Evaluation liegt dann vor, wenn es grundlegende Schwächen in den Maßnahmen gibt. Obwohl gewisse, relativ isolierte Aspekte einer guten Praxis existieren können, ist das Herangehen insgesamt durch viele Schwächen über eine große Bandbreite bedeutender Aspekte von Maßnahmen gekennzeichnet.

Beispiel für Niveaustufen anhand des Qualitätsbereichs Q 1.2.:
Strategie und Führung der Selbstevaluation und Entwicklung

Beschreibung der Niveaustufe 4

- Es ist eine klare und systematische Strategie, die alle wesentlichen Aspekte der Schule untersucht, abgeleitet worden. Sie schließt die Selbstevaluation des Managements des Lehrkörpers und der Ressourcen ein, der Effektivität der Schlüsselprozesse, einschließlich der Pflege und Entwicklung eines positiven Schulethos, der

Lehrplanstruktur und der Lehr- und Lernprogramme, der Leitung, Beratung und Unterstützung für die Lernenden und der wichtigsten Ergebnisindikatoren, einschließlich der Schülerleistung und der Sichtweisen der an der Schule Beteiligten (wie Schüler, Eltern und Lehrkörper). Ein gut geplanter Zyklus der Aktivitäten auf dem Gebiet der Selbstevaluation sichert, dass alle diese Schlüsselgebiete in einer allgemeinen Betrachtung auf einer geeigneten, regelmäßigen Weise untersucht werden, wobei entsprechend der schulischen Bedürfnisse bestimmte angezielte Aspekte jedes Jahr genauer betrachtet werden.

- Die Schule hat ein klares und gut organisiertes Verfahren für die Planung der Schulentwicklung und Schulverbesserung, welches direkt verknüpft ist mit den Ergebnissen ihre Selbstevaluationsprozesse. Der resultierende Entwicklungsplan ist besonders dadurch gekennzeichnet, dass er mit Hilfe von Selbstevaluation Stärken und Schwächen identifiziert und eine geeignete Prioritätensetzung entsprechend der schulischen Hauptziele vornimmt. Die Schule hat eine über mehrere Jahre gehende Strategie für die Verbesserung in wesentlichen Bereichen. Eine gut ausgewählte jährliche Prioritätensetzung im Hinblick auf Projekte erfolgt. Der Lehrkörper ist zu geeigneter Zeit voll einbezogen in die Entwicklung des Planes und beim Berichten über die Fortschritte bei der Umsetzung des Plans. Ressourcen und Erfordernisse der Entwicklung des Lehrkörpers sind klar identifiziert.
- Die Schule bespricht sich mit Eltern und anderen an Schule Beteiligten, wenn Selbstevaluationsaktivitäten durchgeführt werden sollen und wenn für den Entwicklungsplan notwendig erachtete Prioritäten bestimmt werden sollen.. Vereinbarungen zum Berichten über Ergebnisse der Selbstevaluation basieren auf einer knappen und akkuraten Evaluation der Leistungen bezüglich der Schlüsselbereiche und weisen dabei Stärken und Bereiche für die Verbesserung aus. Die Schule zeigt auch effektive Verfahren zur Kommunikation ihrer Entwicklungsprioritäten und die dann erreichten Fortschritte. Der Lehrkörper ist auf jeder Stufe des Planungsprozesses einbezogen und dem Plan voll verpflichtet. Eltern und Schüler werden konsultiert und sind sich der Inhalte des Planes bewusst.

Beschreibung der Niveaustufe 2

- Die Schule hat einige Versuche unternommen, um verschiedene Formen der Selbstevaluation auszuprobieren, aber eine klare und systematische Strategie zur Überprüfung aller Schlüsselaspekte der Schule ist noch nicht etabliert worden. Es ist noch kein zusammenfassendes Herangehen entwickelt worden, mit dem Ergebnis, dass eine Evaluation nur für einige wenige der folgenden Schlüsselbereiche Aufmerksamkeit fand (wie: das Management des Lehrkörpers und der Ressourcen, die Effektivität der Schlüsselprozesse, einschließlich der Pflege und Entwicklung eines positiven Schulethos, die Lehrplanstruktur und die Lehr- und Lernprogramme, die Leitung, Beratung und Unterstützung für die Lernenden und die wichtigsten Ergebnisindikatoren, einschließlich der Schülerleistung und die Sichtweisen der an der Schule Beteiligten). Es gibt kein systematisches Herangehen, um umfassende Aktivitäten in den Untersuchungspfaden und spezielle Aktivitäten in einem speziellen Gebiet auszubalancieren.
- Die Schule produziert ein allgemeines Papier über die Hauptgebiete, in denen sie Entwicklungen voranzutreiben versucht, aber die Gebiete, die in ihm beleuchtet werden, sind nicht explizit verbunden mit dem Ergebnissen der Selbstevaluationsverfahren oder mit den Schulzielen. .Es gibt bedeutende Versäumnisse innerhalb des Plans und Gebiete, denen es an Beachtung mangelt. Einige der eingeschlossenen Projekte, mit Priorität sind gut ausgewählt worden, andere weniger. Die Strategie der Schule zur Verbesserung der Schlüsselgebiete über eine Anzahl von Jahren ist nicht klar. Obgleich viele Mitglieder des Lehrkörpers in den Planungsprozess einbezogen sind, fühlen sich einige nicht zur Implementierung verpflichtet. Die Ressourcen und Erfordernisse der Personalentwicklung sind nur in sehr allgemeiner Weise beschrieben. Die Schule bespricht sich nur begrenzt mit Eltern und anderen an Schule Beteiligten, wenn Selbstevaluationsaktivitäten durchgeführt werden sollen und wenn für den Entwicklungsplan notwendig erachtete Prioritäten bestimmt werden sollen. Die Ergebnisse einiger Selbstevaluationsaktivitäten sind gelegentlich den Eltern mitgeteilt worden, aber diese Berichte tendieren entweder dazu, zu umfangreich oder zu oberflächlich zu sein. Insgesamt präsentierten sie nicht klar die Evaluation der Leistungen bezüglich der Schlüsselbereiche, noch wiesen sie dabei die Stärken und Gebiete der Verbesserung aus.

Zurück zur Präsentation:

PROFIL